Dank für die Gaben Gottes

Erntedank-Feier in der Pfarrkirche – Tanz am Rathausplatz musste ausfallen

Am ersten Oktobersonntag haben die Frauenauer bei einem Gottesdienst für die diesjährige Ernte und den reichen Segen gedankt, den der Herrgott ihnen den Sommer über geschenkt hat. Bei leichtem Regen zogen die Vereine, angeführt von der Blaskapelle Frauenau, vom Rathausplatz zur Kirche. Die Erntedankkrone war in mühevoller Arbeit vom Heimatverein geschmückt und bei der Prozession mitgetragen worden. Der Vorsitzende des Heimatvereins, Hugo Auerbeck, hatte extra eigenhändig ein neues Glasfusing-Kreuz angefertigt, um die Erntekrone symbolisch dem Glasmacherdorf zu weihen.

An Erntedank wollen die Christen Gott für die Schöpfung, also für die Natur, die Pflanzen und Tiere und darüber hinaus insbesondere für ihr eigenes Wohlergehen danken. Sie zeigen auf diese Weise, dass sie wissen, dass wir alle von der Natur abhängig sind. Als Symbol des Dankes hatten fleißige Hände daher den Erntedankaltar in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt mit zahlreichen Blumen, Früchten, Obst und Brot geschmückt.

Der Gottesdienst wurde von der Jugendgruppe des Heimatvereins gestaltet. Die „Hoizwurmmusik" unter der Leitung von Hartwig Löfflmann untermalte die feierliche Messe mit wohlklingenden heimatlichen Weisen. Zur Predigt durften alle anwesenden Kinder eine Hand voll Erde in ihre Hände nehmen. Sie erfuhren, dass die Erde als der Ursprung und die Grundlage allen Lebens gilt, und erkannten ihren hohen Wert. In den Fürbitten griffen die Kinder und Jugendlichen nochmals das Thema „Dank" auf. Sie dankten Gott für die Früchte der Erde und das tägliche Brot.

Bevor Pfarrer Lorenz Glatz die Erntegaben segnete, sang die Kirchengemeinde die Bayern-Hymne. Anschließend bat der Heimatverein um den Segen Gottes für alle anwesenden Gläubigen. Der alljährliche Volkstanz auf dem Rathausplatz fiel der schlechten Witterung zum Opfer.

(Raimund Kreuzer)

721
723
862